

Kreisstadt Bergheim Der Bürgermeister		Vorlage Nr.: 308/2023 öffentlich			
Dezernat: III FBL: Fr. Dr. Laengner AbtL: Frau Ruth Laengner Verfasser/in: Herr Bilsing		Mitzeichnungen			
Vorgesehene Beratungsfolge					
Gremium					Datum
A.f. Klima, Umwelt und Mobilität					30.08.2023

TOP	Mitteilung Sachstandsbericht Hochwasserschutzkooperation Erft
------------	--

Erläuterungen:

Sachverhalt

Mithilfe der im Jahr 2022 gegründeten Hochwasserschutzkooperation zwischen den Anrainer Kommunen der oberen,- mittleren und unteren Erft und dem Erftverband soll ein interkommunaler Hochwasserschutz entlang der Erft und ihrer Nebenflüsse entwickelt werden.

Die Flutkatastrophe im Jahr 2021 hat gezeigt, dass ein effektiver Hochwasserschutz nicht an den Gemeinde- und Kreisgrenzen aufhört und ganzheitlich gedacht werden muss. Aus diesem Grund hat sich auch die Kreisstadt Bergheim im Jahr 2022 der Hochwasserschutzkooperation Erft, unter der Koordination des Erftverbandes, angeschlossen.

In einer ersten Phase soll jede der Kooperation angehörige Kommune eigenverantwortlich ein Hochwasserschutzkonzept erstellen, welches im Weiteren als Grundlage für die gemeinsame Erarbeitung kommunaler sowie interkommunaler Schutzmaßnahmen dienen soll. So soll als Ergebnis ein Netz aus Maßnahmen entstehen, welches allen Anrainer Kommunen der Erft und ihrer Nebenflüsse einen effektiven Hochwasserschutz bietet.

Durch die Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes für das Stadtgebiet Bergheim, soll die kommunale Hochwasserschutzvorsorge, auch unter Beteiligung der Bürger, verbessert werden. Durch die Identifizierung sensibler Bereiche im Stadtgebiet, die im Hochwasserfall betroffen wären, kann für diese kritischen Infrastrukturen eine Vorsorgestrategie entwickelt beziehungsweise bestehende Maßnahmen optimiert werden.

Im Zuge der Hochwasserereignisse im Jahr 2021, hat die Bezirksregierung Köln ein Förderprogramm eingerichtet, bei dem betroffene Kommunen eine 80 % Förderung für die Erstellung von kommunalen Hochwasserschutzkonzepten beantragen können. Nachdem, die durch das Hochwasser 2021 besonders stark betroffenen Kommunen der oberen Erft in einer ersten Antragsphase die Möglichkeit hatten, ihren Zuwendungsantrag einzureichen, hat auch für die Kommunen der mittleren- und unteren Erft die Antragsphase im Jahr 2023 begonnen. Die Kreisstadt Bergheim hat mit der Einreichung des Zuwendungsantrages im Juli diesen Jahres die bereitgestellten Fördermittel bei der Bezirksregierung Köln beantragt.

Bei erteilter Bewilligung der beantragten Fördermittel durch die Bezirksregierung Köln, wird auch für die Kreisstadt Bergheim voraussichtlich im Herbst 2023 die Erarbeitung des kommunalen Hochwasserschutzkonzeptes durch ein Planungsbüro beginnen. Nach erfolgter Ausschreibung und Vergabe wird dieses Büro ein Konzept erstellen, welches in zwei Beteiligungsrunden auch den Bürgern vorgestellt werden soll.